



DC Bank

SEIT 1825



dcbank.ch

# Geschäftsbericht 2023

# Die DC Bank in Kürze

Die DC Bank hat in ihrer beinahe 200-jährigen Geschichte stets Berner Werte gepflegt: persönlich und weltoffen, traditionell und innovativ.

Wir denken langfristig vor kurzfristig und stellen Solidität über eine Renditemaximierung.

Unsere Kundinnen und Kunden wollen wir ein Leben lang begleiten und ihnen in unterschiedlichen Lebenssituationen und über Generationen hinweg mit Empfehlungen und Finanzdienstleistungen zur Seite stehen.

## **Solid**

Was uns auszeichnet, ist unsere einmalige Solidität, dank dem Rückhalt der Bürgergemeinde Bern.

## **Bernisch**

Was uns prägt, sind unsere Berner Wurzeln.

## **Integer**

Was uns verbindet, ist die Sorge um das Vermögen unserer Kundinnen und Kunden, denen wir uns persönlich verpflichtet fühlen.



# Inhalt

Intro

04

Vorwort

06

Gesellschaftsorgane

08

Das Geschäftsjahr 2023

Jahresrechnung

16

Bilanz

17

Erfolgsrechnung

19

Nachweis  
Eigenkapital

Anhang

21

Firma, Rechtsform  
und Sitz der Bank

22

Bilanzierungs-  
und Bewertungs-  
grundsätze

28

Erläuterungen zum  
Risikomanagement

34

Informationen  
zur Bilanz

44

Informationen zum  
Ausserbilanzgeschäft

45

Informationen zur  
Erfolgsrechnung

Berichterstattung

46

Bericht der  
Revisionsstelle

# Vorwort

## Liebe Leserinnen und liebe Leser

Im Sinne der Redewendung «Zukunft braucht Herkunft» wollen wir einleitend kurz auf die letzten Geschäftsjahre zurückblicken, welche die prägenden Momente für die DC Bank waren.

**2020:** Erfolgreiche Wahrung der operativen Handlungsfähigkeit während der Pandemie

**2021:** Beginn der technologischen und personellen Transformation der DC Bank

**2022:** Stringente IT-Migration in einem Umfeld von durchwegs negativen Anlagerenditen an den Finanzmärkten

**Für 2023 gilt nun:** Realisierung des höchsten Geschäftsertrags in der Geschichte der DC Bank unter der weiteren Stärkung der finanziellen Robustheit und der zeitgleichen Fokussierung auf die weitere Modernisierung der Bank.

Es wäre ein Leichtes, aufgrund des Vorgenannten von Resilienz und Gelassenheit zu sprechen. Wir würden es uns aber in der Tat zu leicht machen. Im Nachhinein ist vieles entspannter zu betrachten, weil man das Resultat schon kennt.

Verursachten die Finanzmärkte im Jahr 2022 so manchen Kundinnen und Kunden sowie auch den Banken gewisse Bauchschmerzen, war der Jahrgang 2023 doch bekömmlicher, und der Abschied von der Negativzinsphase eröffnete auch der DC Bank neue Möglichkeiten.

Die erhöhte Nachfrage nach Hypotheken – vor allem auch dank hervorragenden Akquisitionsleistungen – führte dazu, dass die DC Bank ihre Zielvorgaben im Ausleihungsgeschäft beträchtlich übertraf. Aus dem «Vollgas voraus» wurde aufgrund der Eigenmittelanforderung schon bald ein sachte eingeleitetes Bremsmanöver, und es konnte nicht mehr auf alle Anfragen der Kundschaft eingegangen werden.

Der Fokus einer sorgfältigen Bankführung galt und gilt folgerichtig auch dem gleichzeitigen Ausbau der Einlagen unserer Kundinnen und Kunden. Ein Thema, das die DC Bank wie unsere Mitbewerbenden im laufenden Jahr weiter beschäftigen wird.

Jürg Frey,  
Präsident des Bankrates



Unter den Zielen blieben wir beim weiteren Ausbau des Anlagegeschäfts, mitunter auch, weil das Finanzierungsgeschäft so vorzüglich lief. Der Bankrat macht sich zusammen mit der Geschäftsleitung Gedanken darüber, wie wir uns als Anlagebank weiterentwickeln können – dies im Wissen darum, dass wir im Vergleich mit anderen Regionalbanken ähnlicher Grösse überdurchschnittlich gut dastehen. Das Anlagegeschäft soll in Zukunft indes noch signifikanter zur Diversifikation des Geschäftsertrags beitragen.

Durch die starke Entwicklung des Kreditgeschäfts stehen die Robustheit und die Risikopolitik der Bank noch stärker im Fokus. Bei einem erhöhten Kreditvolumen gilt es gewiss auch, die Risiken stets im Auge zu behalten, was uns im Jahr 2023 gelungen ist.

Der Dank für das erfolgreiche Geschäftsjahr geht an die bestehende Kundschaft, die uns die Treue hält, und an die neuen Kundinnen und Kunden, die sich für die DC Bank entschieden haben. Unsere Mitarbeitenden, unter weitestmöglicher Begleitung durch die Geschäftsleitung, haben 2023 erneut Ausserordentliches geleistet. Dies ist nur möglich, wenn engagiert, zielorientiert, kollegial und mit hoher Integrität zusammengearbeitet wird. Wir alle werden uns mit Leidenschaft dafür einsetzen, unseren Kundinnen und Kunden kontinuierlich moderne und marktgerechte Lösungen sowie ein persönliches Kundenerlebnis zu bieten.



Sacha Ammann,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Es freut uns daher, dass die DC Bank im personellen Bereich über eine hohe Konstanz verfügt. Insbesondere die Kundenbetreuung soll demnächst mit weiteren Mitarbeitenden ergänzt werden, die mit uns in die gleiche Richtung rudern wollen. Konstanz besteht zudem im Bankrat – alle Mitglieder haben sich dazu bekannt, sich auch in den nächsten Jahren für die DC Bank zu engagieren.

Ihnen allen viel Gutes und Zuversicht im Jahr 2024.

Freundliche Grüsse

Jürg Frey,  
Präsident  
des Bankrates

Sacha Ammann,  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

# Gesellschaftsorgane

## Bankrat



**Jürg Frey**  
Präsident

Betriebsökonom FH,  
Direktor Marcuard Family  
Office

Amtsduer: 2021–2024,  
seit 2019 im Bankrat



**Dr. Annette  
Althaus Stämpfli**

Vizepräsidentin /  
Vorsitz Prüf- und Risiko-  
ausschuss

Dr. iur., Fürsprecherin,  
Dozentin und Lehrbeauftragte  
ZHAW und HSG

Amtsduer: 2020–2024,  
seit 2013 im Bankrat



**Alexander Bangerter\***  
Mitglied /  
Kreditausschuss

Betriebsökonom FH,  
MAS UZH Real Estate,  
Bewertungsexperte SVIT,  
Vorsitzender der Geschäfts-  
leitung Von Graffenried AG  
Vermarktung

Amtsduer: 2021–2026



**Daniel Hug\***  
Mitglied /  
Vorsitz Kreditausschuss

lic. rer. pol., MBA TEP  
Partner Blankart & Cie  
Aktiengesellschaft

Amtsduer: 2013–2024



**Simone Stahl-Hopf\***  
Mitglied /  
Prüf- und Risikoausschuss  
(seit 01.01.2023)

Pensionsversicherungs-  
expertin und  
Dipl. Mathematikerin  
Oberaufsichtskommission  
Berufliche Vorsorge OAK BV

Amtsduer: 2023–2026



**Sven Stucki\***  
Mitglied /  
Kreditausschuss

Dipl. Architekt FH/SIA/FSAI,  
Inhaber und CEO  
stucki I architekten sia ag

Amtsduer: 2022–2024



**Urs Wälchli**  
Mitglied /  
Prüf- und Risikoausschuss

Dipl. Informatiker  
Strategischer Projektmanager  
SBB AG

Amtsduer: 2021–2026

\* Die Mitglieder des Bankrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken».



**Sacha Ammann**

Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

Betriebswirtschafter HF  
SFI Advanced Executive  
Program

Eintritt: 2011



**Jan Streit**

Mitglied der Geschäftsleitung

Master of Science in Business  
Administration  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Eintritt: 2020



**Bernhard Ziörjen  
Maarsen**

Mitglied der Geschäftsleitung

Betriebsökonom FH  
Executive MBA HSG in  
Business Engineering

Eintritt: 2019

Bankengesetzliche  
Revisionsstelle:  
PricewaterhouseCoopers AG,  
Bern

Interne Revision:  
Ernst & Young AG,  
Bern

# Das Geschäftsjahr 2023

Das Jahr 2023 hat wieder einmal deutlich vor Augen geführt, dass das Bankwesen ein Geschäft ist, welches im Wesentlichen auf Vertrauen basiert. Ohne Vertrauen ist kein nachhaltiger Geschäftserfolg möglich. Und mit einem sinkenden Vertrauen der Kunden, der Mitarbeitenden, der Politik und schliesslich auch der Regulatoren lassen sich ausserordentliche Krisensituationen nicht oder nur schwer aus eigener Kraft meistern.

Nebst den weitreichenden Auswirkungen der Notübernahme der Credit Suisse durch die UBS war der Schweizer Finanzplatz im vergangenen Jahr auch mit den Folgen von zunehmenden geopolitischen Eskalationen, einer zwar nicht sehr hohen, aber hartnäckigen Inflation, steigenden Finanzierungskosten und einer abkühlenden Konjunktur konfrontiert.

Noch Anfang 2023 waren sich viele Experten einig, dass die eingeleiteten Zinserhöhungen der Zentralbanken kurz- bis mittelfristig zu einer Rezession führen müssten. Gepaart mit einer Bilanzverkürzung der Zentralbanken schlugen sich diese Befürchtungen im vergangenen Jahr auch in der insgesamt eher enttäuschenden Entwicklung der Börsenkurse nieder, welche vor allem im Frühling und im Herbst zur Schwäche tendierten, sich jedoch zum Ende des Jahres wieder erholten. Der Swiss Market Index (SMI) folgte dabei weitestgehend den globalen Entwicklungen und schloss am letzten Handelstag 2023 bei 11 138 Punkten. Das ist gegenüber dem Vorjahresendstand ein bescheidenes Plus von 3.8%.

Die Konjunktur zeigte sich in vielen Ländern, allen voran in den USA, durchaus robuster als befürchtet und die Prognose eines «soft landing», sprich einer Rückkehr der Inflation in das Zielband der Zentralbanken ohne eine tiefgreifende Rezession, erschien vermehrt möglich. In der Tat ist eine solche in den USA, gestützt von nach wie vor starken fiskalpolitischen Stimuli, unverändert realistisch, während sich in der Europäischen Union zumindest eine Stagnation des Bruttoinlandproduktes (BIP) abzeichnet. Es ist aber auch zu beachten, dass die Widerstandsfähigkeit der globalen Wirtschaft weiter auf die Probe gestellt werden kann: Eine im Hintergrund schwelende Immobilienkrise in China oder auch die geopolitischen Spannungen und Konflikte (Taiwan, Ukraine, Israel) sind nur einige Beispiele.

Die Schweiz war in den vergangenen Jahren in der komfortablen Situation, dass die Inflation nie das in anderen Ländern beobachtete Ausmass annahm und die Schweizerische Nationalbank (SNB) deshalb mit vergleichsweise moderaten Zinsanstiegen bereits Erfolge verzeichnen konnte. Die Schweizer Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust, auch wenn die Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums nicht spurlos an ihr vorbeizog. Für das Jahr 2023 wird ein BIP-Wachstum von moderaten 1.3% prognostiziert. Damit würde die Schweizer Wirtschaft zwei Jahre in Folge deutlich unterdurchschnittlich wachsen, ohne aber in eine ausgeprägte Rezession zu geraten.

In der Vergangenheit waren Zinserhöhungen oftmals mit einem Rückgang der Immobilienpreise einhergegangen. Auch wenn sich erste Abkühlungen des Preiswachstums bemerkbar machen, ist der Schweizer Immobilienmarkt von einem solchen Preisrückgang noch weit entfernt. Auf dem Immobilienmarkt entwickelten sich Nachfrage und Angebot in unterschiedlichen Richtungen. Eine vor allem aufgrund der Bevölkerungsentwicklung stark ansteigende Nachfrage trifft auf ein Angebot, welches nur noch schwach wächst. Dies ist unter anderem mit der Zinswende, den höheren Baupreisen sowie Verzögerungen bei Bauprojekten zu erklären.

---

Geschäftserfolg

**+148.6%**



### Überzeugendes Geschäftsjahr

Trotz des herausfordernden Umfelds, geprägt von Bankenkonkursen, geopolitischen Eskalationen, hartnäckiger Inflation und einer sich abkühlenden Konjunktur, blickt die DC Bank auf einen erneut sehr erfolgreichen Geschäftsgang zurück. So gelang es, trotz den eingangs erwähnten anspruchsvollen Rahmenbedingungen auch im letzten Jahr weiter zu wachsen.

Dabei konnten im vergangenen Geschäftsjahr etliche kundenseitige Akquisitionserfolge verzeichnet und sowohl die Hypothekenausleihungen wie auch die betreuten Depotvolumen weiter ausgebaut werden. Erfreulicherweise erhöhten sich die Depotvermögen im Jahr 2023 um insgesamt 8.6%, was auf die positive Börsenentwicklung sowie die Akquisitionserfolge von Neugeldern zurückzuführen ist. Die Hypothekarengagements nahmen im Jahr 2023 zudem um CHF 28.5 Mio. oder 3.2% zu. Andererseits stiegen auch die Kundengelder, welche insbesondere zur Refinanzierung des Kreditwachstums eingesetzt werden, leicht an.

Durch die unverändert konservative Kreditpolitik und die proaktive Kreditüberwachung ergaben sich im Berichtsjahr keine Kreditausfälle. Die DC Bank verfügt über eine gesunde Bilanzstruktur mit hoher Liquidität und geringen Ausfallrisiken. Vor diesem Hintergrund und auch im Hinblick auf die einzuhaltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben stärkte die DC Bank ihre Eigenmittel auch in diesem Jahr weiter.

### Höchster Gesamtertrag in der Geschichte

Das Geschäftsjahr 2023 geht als Jahr mit dem bislang höchsten erwirtschafteten Geschäftsertrag in die knapp 200-jährige Geschichte der DC Bank ein. Dank einem im Vorjahresvergleich um 48.1% höheren Zinserfolg von CHF 14.5 Mio. konnte die Gesamtertragsschwelle von CHF 20.0 Mio. erstmals übertroffen werden. Das erfreuliche Wachstum des Zinserfolgs begründet sich einerseits mit dem weiteren Anstieg der Kundenausleihungen sowie den verschiedenen Leitzinserhöhungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB), wodurch auch die Bruttozinsmarge im Vorjahresvergleich merklich erhöht werden konnte.

Zuwachs an Hypotheken

+3.2%

Gesamtertrag

CHF

20 Mio.

Erfolg aus dem Zinsgeschäft

+48.1%

Der Kommissionserfolg konnte, trotz höheren verbuchten Depotvermögen, mit den Wachstumsraten aus dem Zinsgeschäft nicht mithalten und befindet sich ungefähr auf Höhe des Vorjahres.

Kostenseitig machen sich die Aufwendungen aus der im Jahr 2022 erfolgten Migration des Kernbankensystems, deren Projektabschluss im 2023 vollzogen wurde, vor allem in wesentlich höheren Abschreibungsaufwendungen bemerkbar. Dagegen konnte der Sachaufwand im Vergleich zum kostenintensiven Migrationsjahr 2022 wiederum reduziert und normalisiert werden. Umgekehrt erhöhte sich der Personalaufwand verglichen zum Vorjahr aufgrund von höheren Lohn- und Weiterbildungskosten leicht.

### Personelles

Simone Stahl-Hopf wurde per Anfang 2023 neu in den Bankrat der DC Bank gewählt und nahm gleichzeitig auch Einsitz in den Prüf- und Risikoausschuss. Sie ersetzt Michael Elsaesser, welcher per Ende 2022 zum Ende seiner Amtszeit aus dem Bankrat ausgeschieden ist. Ansonsten ergaben sich auf Stufe Bankrat und Geschäftsleitung im vergangenen Geschäftsjahr keine Veränderungen.

Der Personalbestand betrug per Ende 2023 31.0 Vollzeitstellen (Vorjahr: 36.4 Vollzeitstellen), verteilt auf 36 Mitarbeitende (Vorjahr: 42

Mitarbeitende). Aktuell werden ein Lernender als Kaufmann EFZ und eine Lernende als Kauffrau EBA ausgebildet. Aus- und Weiterbildungen werden bei der DC Bank seit jeher grossgeschrieben: Neben etlichen bankinternen Schulungen bilden sich verschiedene Mitarbeitende in unterschiedlichen Fachgebieten extern weiter. Ausserdem werden über die kommenden Jahre sämtliche Kundenberatenden der DC Bank einen Beratungszertifizierungslehrgang absolvieren. Damit stellt die DC Bank ihren Kundinnen und Kunden eine Beratungsleistung auf höchstem Niveau sicher.

### **Risikobeurteilung**

Der Prüf- und Risikoausschuss sowie der Bankrat befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die DC Bank ausgesetzt ist. Es wurden Reglemente und Weisungen erlassen, welche sicherstellen, dass die zentralen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Die Gremien stützen sich bezüglich Überwachung insbesondere auf die vierteljährlichen Risikoberichte.

Sämtliche aufsichtsrechtlichen Kennzahlen und bankinternen Risikolimiten wurden während des gesamten Berichtsjahrs eingehalten.

### **Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Im Geschäftsjahr 2023 ergaben sich keine aussergewöhnlichen Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage oder die Risikosituation der DC Bank hatten.

## **Bilanz**

### **Bilanzentwicklung**

Die Bilanzsumme der DC Bank ist im Jahr 2023 moderat um 1.3% angestiegen, was insbesondere auf höhere bankseitige Liquiditätsbestände, bei einem gleichzeitigen Anstieg der Refinanzierungsquellen, zurückzuführen ist. Aktivseitig konnten die Hypothekarforderungen im Vorjahresvergleich weiter ausgebaut werden und belaufen sich mittlerweile auf 81.0% der Bilanzsumme. Auf der Passivseite verbleiben die Kundengelder verglichen zum Jahresende 2022 auf unverändert hohem Niveau. Diese machen per 31. Dezember 2023 83.8% der Bilanzsumme aus und dienen zusammen mit den Pfandbriefdarlehen der Refinanzierung der Kreditgeschäfte.

Die Liquidität der DC Bank ist unverändert komfortabel und erfüllt die Anforderungen der Aufsichtsbehörden. Der Kundendeckungsgrad lag per Jahresende leicht unter 100%, die Ausleihungen sind somit praktisch vollständig durch Kundeneinlagen finanziert.

### **Kundenausleihungen**

Durch die weitere Straffung der Geldpolitik seitens der Notenbanken stiegen im Jahr 2023 insbesondere die kurzfristigen Zinsen weiter an. Dagegen waren die mittel- und langfristigen Zinssätze vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2023 nach deren starkem Anstieg im Jahr 2022 wieder rückläufig. Die Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen blieb im Berichtsjahr weiterhin gross, und so gelang es der DC Bank, in ihrem Hauptgeschäftsfeld weiter zu wachsen und erfreuliche Akquisitionen zu verbuchen. Das Hypothekarwachstum in Höhe von CHF 28.5 Mio. oder 3.2% konnte dabei hauptsächlich im angestammten Kernrayon der DC Bank erzielt werden.

Die Forderungen gegenüber Kunden nahmen dagegen im Vorjahresvergleich deutlich um CHF 26.6 Mio. oder 43.8% ab, was insbesondere auf die tiefere Benützung von zumeist kurzfristigen Kontokorrentkrediten zurückzuführen ist.

«Dank dem starken Geschäftsergebnis konnten die Eigenmittel der DC Bank im Berichtsjahr weiter gestärkt werden. Dies ist zentral, damit die Bank auch in Zukunft weiter wachsen kann. Die DC Bank steht unverändert auf einem sehr soliden finanziellen Fundament.»



Jan Streit,  
Mitglied der Geschäftsleitung

Auch in Zeiten expansiven Kreditwachstums hielt die DC Bank an ihrer vorsichtigen Kreditvergabepolitik fest. Sie konzentriert sich weiterhin ausschliesslich auf erstklassige Kreditgeschäfte für ihre Zielkundschaft, die vergleichsweise tiefere Risikoprämien beinhalten. Als Folge dieser Politik waren auch unter den aktuell herausfordernden Gegebenheiten keine Kreditverluste zu verzeichnen. Das Verhältnis der gefährdeten Forderungen zu den gesamten Kundenausleihungen betrug per Ende 2023 tiefe 0.5% und widerspiegelt die konservative Kreditpolitik der DC Bank.

Per Ende 2023 bestanden auf den Kundenausleihungen Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken über insgesamt CHF 1.4 Mio., wobei im Berichtsjahr keine wesentlichen neuen Wertberichtigungen gebildet werden mussten.

#### **Finanzanlagen**

Aufgrund des weiteren Wachstums der Hypothekarforderungen wurden im Sinne eines vorausschauenden Bilanzstrukturmanagements nicht alle im Jahr 2023 fällig gewordenen Finanzanlagen reinvestiert. Dadurch reduzierte sich der Bestand an Finanzanlagen im Vorjah-

resvergleich um CHF 2.4 Mio. oder 17.4%. Dank der steigenden Durchschnittsverzinsung konnte der Zinsertrag auf Finanzanlagen jedoch um 7.4% gesteigert werden.

#### **Beteiligungen**

Im Jahr 2023 ergaben sich keine Veränderungen betreffend die von der Bank gehaltenen Beteiligungen. Es wurden einzig Abschreibungen auf Kleinstbeteiligungen vorgenommen, was den leichten Rückgang der Position begründet.

#### **Immaterielle Werte**

Zwischen 2021 und 2023 wurden aus der Migration des Kernbankensystems Kosten in Höhe von insgesamt CHF 4.4 Mio. als immaterielle Werte aktiviert. Ausserdem erfolgten im vergangenen Geschäftsjahr Aktivierungen von Projektkosten aus der Weiterentwicklung der IT-Serviceplattform in Höhe von CHF 0.4 Mio. Die aktivierten immateriellen Werte werden linear über drei Jahre abgeschrieben.

### Kundengelder

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen nahmen im Vorjahresvergleich um CHF 11.2 Mio. auf CHF 915.1 Mio. ab. Dagegen verzeichneten die von der DC Bank ausgegebenen Kas- senobligationen ein deutliches Wachstum von 31.2% auf CHF 51.5 Mio. Dieses Anlageinstru- ment wurde in den vergangenen Monaten auf- grund des steigenden Zinsniveaus für die An- legerinnen und Anleger wieder attraktiver. Die Kundengelder dienen primär der Refinanzie- rung der Kreditgeschäfte.

### Eigenmittel

Die Eigenmittel wurden im Berichtsjahr weiter gestärkt und nahmen insgesamt um CHF 5.8 Mio. oder 5.7% auf CHF 108.4 Mio. zu. Dies aufgrund der Erhöhung der Reserven für allge- meine Bankrisiken über CHF 3.0 Mio. sowie der vorgenommenen Gewinnzuweisungen.

Die Eigenmittelvorschriften nach Basel III er- füllt die DC Bank problemlos. Die Eigenkapi- talisierung sichert den für die DC Bank wichtigen Handlungsspielraum für die Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf die Eigenmittelvorschriften.

### Eigenmittel

+5.7%

«Der sehr erfolgreiche Abschluss des Grossprojektes der IT-Migration macht uns grosse Freude und erfüllt uns auch mit Stolz über die geleistete Arbeit. Darüber hinaus haben wir damit technologisch ein zukunfts- fähiges Fundament gelegt.»



Bernhard Ziörjen Maarsen,  
Mitglied der Geschäftsleitung

## Erfolgsrechnung

### Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich um 48.1% zu, wobei sich vor allem die Zins- und Diskonterträge dank dem erfreulichen Volumenwachstum sowie dem steigenden Zinsniveau um deutliche 64.9% erhöhten. Gleichzeitig stiegen im Vorjahresvergleich auch die Zinsaufwendungen weiter an – im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres wurde die Verzinsung der Spar-, Zeit- und Vorsorgegelder sowie der Kassenobligationen verschiedentlich angehoben. Durch das höhere Zinsniveau nahm auch die Bruttozinsmarge im Vorjahresvergleich zu. Aufgrund von Bonitätsverbesserungen sowie Rückführungen von gefährdeten Forderungen erfolgten Auflösungen von Wertberichtigungen in Höhe von rund CHF 18 000.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt der mit Abstand wichtigste Ertragspfeiler der DC Bank und machte per Ende 2023 72.1% des Gesamtertrags aus (Vorjahr: 62.7%).

### Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Neben der erfreulichen Steigerung der Hypothekarforderungen konnten im Berichtsjahr auch die von der DC Bank betreuten Depotwerte weiter ausgebaut werden. Dennoch liegt der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft insgesamt leicht unter dem Vorjahreswert, was insbesondere auf tiefere vereinnahmte Depot- und Transaktionsgebühren sowie geringere Kommissionserträge aus dem Kreditgeschäft zurückzuführen ist. Dagegen konnte der Kommissionsaufwand dank geringeren Verwahrungs- und Brokeragekosten merklich um 42.3% reduziert werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft macht per Ende Dezember 2023 25.0% des Gesamtertrags der DC Bank aus (Vorjahr: 32.4%).

### Erfolg aus dem Handelsgeschäft und Übriger ordentlicher Erfolg

Da die DC Bank aus Risikoüberlegungen keinen Eigenhandel betreibt, entspricht der Erfolg aus dem Handelsgeschäft gänzlich den Erträgen aus kundenseitigen Fremdwährungstransaktionen.

Im Übrigen ordentlichen Erfolg sind hauptsächlich die Dividenderträge der von der DC Bank gehaltenen Beteiligungen verbucht, welche im Vorjahresvergleich leicht angestiegen sind. Ausserdem sind in dieser Position erfolgswirksame Wertaufholungen auf Finanzanlagen der DC Bank enthalten.

### Gesamtertrag

Der Gesamtertrag der DC Bank belief sich auf CHF 20.0 Mio. Dies entspricht einer deutlichen Zunahme um 28.7% gegenüber dem Vorjahr. Mit diesem Ergebnis realisierte die DC Bank im Berichtsjahr den mit Abstand höchsten Gesamtertrag in ihrer Geschichte.

### Geschäftsaufwand

Insgesamt reduzierte sich der Geschäftsaufwand im Vorjahresvergleich um 6.6% auf CHF 11.3 Mio., was auf einen tieferen Sachaufwand zurückzuführen ist.

So nahm der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Mio. oder 16.3% ab. Die Reduktion begründet sich vor allem mit dem Wegfall von erfolgswirksam verbuchten Projektkosten im Zusammenhang mit der Migration des Kernbankensystems, welche den Sachaufwand im Vorjahr mit CHF 1.5 Mio. belasteten. Dagegen ergaben sich aufgrund von geänderten Dienstleistungsbezügen im Vorjahresvergleich höhere Kosten für ausgelagerte Geschäftstätigkeiten sowie auch höhere Informatikaufwendungen, welche durch tiefere Raumaufwendungen teilweise kompensiert wurden.

Der Personalaufwand lag 4.1% über dem Vorjahreswert, bei einem teilzeitbereinigt tieferen Personalbestand. Die Zunahme begründet sich vor allem mit höheren Gehaltsaufwendungen sowie steigenden Sozial- und Pensionskassenbeiträgen. Auch wurde mehr in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen nahmen im Vorjahresvergleich deutlich um 182.7% auf CHF 1.6 Mio. zu. Der plangemässe Anstieg begründet sich mit den aktivierten Projektkosten aus der Migration des Kernbankensystems sowie den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der IT-Serviceplattform, welche linear über drei Jahre abgeschrieben werden.

### **Jahresgewinn**

Nach der erfolgswirksamen Erhöhung der Reserven für allgemeine Bankrisiken über CHF 3.0 Mio. resultiert ein Jahresgewinn nach Steuern von CHF 3.3 Mio. Somit konnte der Jahresgewinn der DC Bank im Vorjahresvergleich um 121.4% gesteigert werden.

### **Gewinnverwendung**

Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr steht ein Bilanzgewinn von CHF 3.4 Mio. zur Verfügung. Davon werden CHF 1.1 Mio. an die Burgergemeinde Bern ausgeschüttet. Ausserdem werden die Eigenmittel mit einer Dotation der freiwilligen Gewinnreserven in Höhe von CHF 2.2 Mio. gestärkt und Vergabungen über CHF 15 000 an unterschiedliche Organisationen entrichtet.

Die gesamte Wertschöpfung für die Eigentümerin der DC Bank beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 7.4 Mio. und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

### **Ausblick**

Die aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen bergen zwar Unsicherheiten über die Entwicklung der Wirtschaft und vergrössern mitunter auch das Risiko von Kreditausfällen. Vor allem Hypothekar- und KMU-Kredite stehen hierbei weiterhin im Fokus. Doch bietet das unverändert hohe Zinsniveau für die DC Bank auch Chancen für eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Auch wenn die Zinsmargen noch lange nicht das Niveau von vor der Negativzinsphase erreicht haben, trug die Erhöhung im vergangenen Geschäftsjahr dennoch zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität bei. Da sich unmittelbar keine weiteren Zinserhöhungen mehr abzeichnen, wird

die weitere Entwicklung der Zinsmarge neben der Konkurrenzsituation massgeblich vom Kundenverhalten abhängen. Das Vertrauen der Kundschaft in die Hausbank sowie die Attraktivität des angebotenen Produkt- und Dienstleistungsangebots und dessen Pricing werden immer zentraler.

Der im Jahr 2020 eingeleitete Wechsel des Kernbankensystems wurde im 2023 abgeschlossen. Die vollzogene IT-Migration beeinflusst die Kostensituation der DC Bank aber auch noch in den kommenden Jahren durch erhöhte Abschreibungsaufwendungen. Diese Investitionen in die Informatik waren indes zentral, um die DC Bank erfolgreich auf die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung vorzubereiten. Nach der Migration wurden bereits verschiedenste moderne Kundenlösungen bereitgestellt, die den Kundennutzen erhöhen und auch die DC Bank in der Kundenbetreuung oder auch in der Geschäftsabwicklung positiv unterstützen. Die technologischen Weiterentwicklungen gehen unvermindert und mit hoher Geschwindigkeit weiter. In den nächsten Jahren werden seitens nationaler sowie internationaler Bank- und Finanzmarktinfrastrukturen oder auch seitens Regulatoren weitere Neuerungen folgen, beispielsweise die Einführung von Instant Payment. Die DC Bank investiert weiter intensiv in die Erfüllung von heutigen und zukünftigen Kundenbedürfnissen mit modernen Lösungsansätzen.

Finanziell steht die DC Bank auf einem unverändert soliden Fundament und bewies im vergangenen Jahr ihre Robustheit. Sie verfügt über ein komfortables Eigenkapitalpolster, eine gesunde Refinanzierungsbasis sowie eine intakte Ertragslage. Dank dem erfolgreichen Geschäftsmodell ist die DC Bank in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern, und blickt optimistisch in die Zukunft.

Der vorliegende Lagebericht wurde nach den Bestimmungen gemäss Art. 961c OR erstellt. Einzelne Punkte (Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, Bestellungen- und Auftragslage) sind für die DC Bank nicht anwendbar, weshalb auf Erläuterungen zu diesen Punkten verzichtet wird.

# Jahresrechnung



# Bilanz

in CHF 1000

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Flüssige Mittel	155 725	135 401
Forderungen gegenüber Banken	11 474	15 548
Forderungen gegenüber Kunden	34 098	60 715
Hypothekarforderungen	933 717	905 228
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	140	237
Finanzanlagen	11 195	13 545
Aktive Rechnungsabgrenzungen	643	268
Beteiligungen	2 977	2 985
Immaterielle Werte	2 688	3 560
Sonstige Aktiven	250	205
<b>Total</b>	<b>1 152 907</b>	<b>1 137 692</b>

in CHF 1000

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	915 124	926 311
Kassenobligationen	51 545	39 293
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	72 500	63 400
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 292	2 806
Sonstige Passiven	713	2 733
Rückstellungen	365	584
Reserven für allgemeine Bankrisiken	33 000	30 000
Dotationskapital	10 000	10 000
Freiwillige Gewinnreserven	62 000	61 050
Gewinnvortrag	50	16
Gewinn	3 318	1 499
<b>Total</b>	<b>1 152 907</b>	<b>1 137 692</b>

in CHF 1000

<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Eventualverpflichtungen	2 342	2 397
Unwiderrufliche Zusagen	62 265	37 364
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2 806	2 806



# Erfolgsrechnung

in CHF 1000

	2023	2022
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	17 035	10 331
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	189	176
Zinsaufwand	-2 791	-776
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>14 433</b>	<b>9 731</b>
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	18	28
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>14 451</b>	<b>9 759</b>
<b>Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	4 598	4 779
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	55	118
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	554	497
Kommissionsaufwand	-203	-352
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>5 004</b>	<b>5 042</b>
<b>Erfolg aus Handelsgeschäft und Fair-Value-Option</b>	<b>330</b>	<b>570</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserung Finanzanlagen	22	-
Beteiligungsertrag	168	154
Anderer ordentlicher Ertrag	217	121
Anderer ordentlicher Aufwand	-154	-81
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>253</b>	<b>194</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-6 018	-5 779
Sachaufwand	-5 325	-6 363
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-11 343</b>	<b>-12 142</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1 552	-549
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-3	-2
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>7 140</b>	<b>2 872</b>
Ausserordentlicher Ertrag	7	1
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-3 000	-1 000
Steuern	-829	-374
<b>Gewinn</b>	<b>3 318</b>	<b>1 499</b>

in CHF 1000

<b>Antrag über die Gewinnverwendung</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Gewinn	3 318	1 499
Gewinnvortrag	50	16
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3 368</b>	<b>1 515</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-2 200	-950
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-1 100	-500
Andere Gewinnverwendungen	-15	-15
<i>davon Vergabungen</i>	-15	-15
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>53</b>	<b>50</b>

in CHF 1000

<b>Erarbeiteter Mehrwert für die Burgergemeinde Bern</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	3 000	1 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	2 200	950
Steuern an die Burgergemeinde Bern	829	374
Abgeltung der Garantie der Burgergemeinde Bern (Sachaufwand)	287	287
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	1 100	500
Veränderung Gewinnvortrag	3	34
<b>Total</b>	<b>7 419</b>	<b>3 145</b>

# Nachweis Eigenkapital

in CHF 1000

	Dotations- kapital	Reserven für allge- meine Bank- risiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- vortrag	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	10 000	30 000	61 066	1 499	102 565
Gewinnverwendung					
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	950	-950	-
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-	-	-	-500	-500
Andere Gewinnverwendungen	-	-	-	-15	-15
Nettoveränderung des Gewinnvortrags	-	-	34	-34	-
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	3 000	-	-	3 000
Gewinn laufendes Jahr	-	-	-	3 318	3 318
<b>Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10 000</b>	<b>33 000</b>	<b>62 050</b>	<b>3 318</b>	<b>108 368</b>

Anhang



# Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern (nachfolgend «DC Bank» genannt) ist ein Institut der Burgergemeinde Bern und hat ihren Sitz in Bern. Als Regionalbank ist sie vorwiegend in der Stadt Bern und deren Agglomeration aktiv, kann jedoch in beschränktem Ausmass auch in der übrigen Schweiz Geschäfte tätigen. Im Ausland erbringt die DC Bank keine Dienstleistungen. Nachfolgende Geschäftsfelder prägen die Geschäftstätigkeit der DC Bank:

## **Bilanzgeschäft**

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Die DC Bank finanziert hauptsächlich Wohnbauten. Kommerzielle Kredite werden üblicherweise gegen Deckung gewährt.

Das Interbankengeschäft wird vor allem im kurzfristigen Bereich betrieben. Den langfristigen Finanzierungsbedarf deckt die DC Bank situativ am Kapitalmarkt ab. Sie ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG sowie der efiag Emissions und Finanz AG und kann so regelmässig bei der Emission von entsprechenden Anleihen partizipieren.

Die DC Bank hält in den Finanzanlagen ein strategisches Portefeuille von Wertschriften mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

Im Bilanzstrukturmanagement können bei Bedarf Zins-Swaps, -Optionen und -Futures zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden.

## **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts entfällt auf die Vermögensverwaltung und -beratung, den Wertschriften- und Derivatehandel für die Kundschaft sowie den Zahlungsverkehr.

Die Dienstleistungen werden von der Privatkundschaft, von institutionellen Kunden sowie von kommerziellen Kunden beansprucht.

## **Handelsgeschäft**

Der Kundschaft bietet die DC Bank die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblichen Handelsgeschäfte an. Zudem kann die DC Bank einen Handel auf eigene Rechnung in Schuldtiteln (Obligationen), Beteiligungstiteln (Aktien, Partizipationsscheine) und Fremdwährungen betreiben.

Im Handel mit Schuldtiteln auf eigene Rechnung konzentriert sich die DC Bank hauptsächlich auf Titel von erstklassigen Emittenten. Zur Absicherung der entsprechenden Zinsänderungsrisiken auf den Handelsbeständen können Zins-Futures eingesetzt werden.

Der Eigenhandel in Beteiligungspapieren ist auf Titel des SMI Expanded limitiert. Der Eigenhandel mit Fremdwährungen ist auf Sorten und Devisen beschränkt, welche einen liquiden Markt aufweisen.

Zudem kann die DC Bank das Emissionsgeschäft in Wertschriften betreiben. Es findet kein Handel in Rohstoffen und Waren statt.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Rechnungslegung (ReIV-FINMA), dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» sowie den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

## Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Als Aktiven werden Vermögenswerte bilanziert, wenn aufgrund vergangener Ereignisse über sie verfügt werden kann, ein Mittelzufluss wahrscheinlich ist und ihr Wert verlässlich geschätzt werden kann.

Verbindlichkeiten werden in den Passiven bilanziert, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

Eine Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteiisiken führen können.

- Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

## Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und gemäss den vorstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet. Die abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Devisenkassengeschäfte und Devisentermingeschäfte werden gemäss dem Erfüllungstagsprinzip erfasst. Diese Geschäfte werden zwischen dem Abschlussstag und dem Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» respektive «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

## Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtagskursen (Mittelkurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Für Beteiligungen, Sachanlagen und immaterielle Werte werden historische Umrechnungskurse verwendet. Der aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kurserfolg wird unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden die folgenden Kurse verwendet:

	31.12.2023	31.12.2022
EUR	0.9269	0.9873
USD	0.8366	0.9254
GBP	1.0673	1.1138

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen**

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

### **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet.

Die DC Bank wurde von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die DC Bank hat beschlossen, freiwillig Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Risiken zu bilden (Opting-up).

Gefährdete Forderungen, das heisst Kreditengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung

durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten). Dabei wird immer das gesamte Engagement des Kunden bzw. der wirtschaftlichen Einheit auf vorhandene Gegenpartierisiken geprüft.

Auf nicht gefährdeten Forderungen werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. In die Schätzung der inhärenten Verlustrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen einbezogen: Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen sowie Finanzanlagen (Schuldtitel mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit). Die Ermittlung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt automatisiert nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis, die Wertminderung wird mit Wertberichtigungen auf dem Blankoanteil des betroffenen Kreditengagements abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen geleistet und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Sofern Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abgeschriebenen Forderungen nicht gleichzeitig für andere gleichartige Wertkor-

rekturen verwendet werden können, werden sie über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Für weitere Informationen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt «Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs».

#### **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonti werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

#### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem «Zins- und Diskontertrag» werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

#### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente**

Die Bank setzt im Rahmen des Asset & Liability Management bei Bedarf derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungs-, Währungs- und Ausfallrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

#### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual-Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, die der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die Positionen «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» abgegrenzt.



Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, strukturierte Produkte, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bilanziert. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig von dem stimmberechtigten Anteil. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10 000 übersteigen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer.

Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Ein- und Umbauten in fremde Liegenschaften	max. 7 Jahre
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	max. 5 Jahre
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	max. 3 Jahre
Kommunikationsanlagen, übrige Informatik	max. 3 Jahre

Sofortabschreibungen von mobilen Sachanlagen sind in deren Anschaffungsjahr möglich, sofern durch die Sofortabschreibung kein Verlust entsteht und der Reingewinn dadurch nicht wesentlich herabgesetzt wird.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

#### **Immaterielle Werte**

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die DC Bank messbaren Nutzen bringen werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 10 000 übersteigen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

<b>Anlagekategorie</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	max. 4 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eines immateriellen Wertes eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von immateriellen Werten werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

#### **Kassenobligationen**

Kassenobligationen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### **Anleihen und Pfandbriefdarlehen**

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponente erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Darlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

#### **Rückstellungen**

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für

welche noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste», mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Es ist möglich, auf die Auflösung betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlicher Rückstellungen zu verzichten. Diese stellen somit stille Reserven dar.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden der DC Bank sind der «Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern» mit Sitz in Bern angeschlossen. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Die Alters- und Austrittsleistungen der Personalvorsorgestiftung werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Risikoleistungen werden nach dem Leistungsprimat bestimmt. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei der avenirplus Sammelstiftung. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in den rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert.

Die DC Bank trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden sowie von deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtung sind periodengerecht im «Personalaufwand» enthalten.

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken kann mittels erfolgswirksamer Buchung über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken», erfolgsneutraler Umbuchung von betriebswirtschaftlich frei gewordenen Wertberichtigungen und Rückstellungen oder erfolgsneutraler Umbuchung von stillen Reserven aus der Position «Rückstellungen» erfolgen. Eine Auflösung erfolgt ausschliesslich erfolgswirksam über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken».

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind durch die Burgergemeinde Bern versteuert.

### **Steuern**

Die DC Bank als rechtlich unselbstständiges Institut der Burgergemeinde Bern ist kein Steuersubjekt. Die Ertrags- und Kapitalsteuern werden gemäss der aktuellen Eigentümerstrategie der Burgergemeinde Bern aufgrund des erzielten Jahresergebnisses ermittelt.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

### **Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Geschäftsjahr 2023 ergaben sich keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

# Erläuterungen zum Risikomanagement

Die DC Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen und rechtlichen Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken geniessen bei der Bank einen hohen Stellenwert.

Oberstes Ziel der Bank ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufes. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten diverser negativer Ereignisse die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel jederzeit erhalten bleiben.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- eine umfassende Risikopolitik;
- die Verwendung anerkannter Grundsätze zur Risikomessung und -steuerung;
- die Definition verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung;
- die Sicherstellung einer zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken;
- die Allokation ausreichender finanzieller und personeller Mittel für den Risikomanagement-Prozess;
- die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Führungsstufen.

Der Bankrat der DC Bank befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Er legt die Risikopolitik fest und definiert darin Risikophilosophie, Risikomessung und Risikosteuerung. Der Bankrat genehmigt die strategischen Risikolimiten basierend auf der Risikotragfähigkeit und überwacht deren Einhaltung sowie die Umsetzung der Risikopolitik.

Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Bankrates zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagement-Organisation sowie den Einsatz adäquater Systeme für die Risikoüberwachung. Sie teilt die durch den Bankrat genehmigten Limiten den einzelnen Organisationseinheiten zu und delegiert entsprechende Kompetenzen.

Die Einhaltung der Risikolimiten wird periodisch durch die Geschäftsleitung und das Departement Finanzen & Risiko überwacht. Eine angemessene Berichterstattung auf allen Stufen wird mit dem internen Berichtswesen sichergestellt.

## **Kredit- und Gegenparteirisiken**

Die Kreditpolitik der Bank bildet die Grundlage der Kreditrisikobewirtschaftung und -kontrolle. Sie äussert sich insbesondere zu den Kreditvoraussetzungen und zur Kreditüberwachung. Wesentliche Aspekte sind dabei Kenntnis des Kreditzwecks, Integrität des Kunden und Transparenz, Plausibilität, Tragbarkeit und Verhältnismässigkeit des Geschäfts. Die Kreditpolitik wird periodisch überprüft und durch interne Weisungen ergänzt. Das Kreditengagement gegenüber Gegenparteien wird durch Kreditlimiten begrenzt.

Sämtliche Kreditpositionen werden mit einem Kundenratingsystem bewertet und nach Risikokategorien eingestuft. Die Bank verwendet zwölf Ratingklassen, wobei jede Klasse einer festen Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet ist. Die Ratingsystematik beruht auf geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten und Erfahrungswerten, welche den Kreditentscheid unterstützen. Bei der Beurteilung der finanziellen Faktoren stehen die Ertragskraft, die Angemessenheit der Verschuldung und die Liquidität im Vordergrund. In die Beurteilung fliessen neben quantitativen Faktoren auch qualitative Merkmale des Kreditnehmers ein.

Im Interbankengeschäft wird zur Bewirtschaftung der Gegenparti- bzw. der Ausfallrisiken ein Limitensystem verwendet. Die Einhaltung der Limiten sowie auch die Bonität der Gegenparteien wird periodisch durch das Departement Finanzen & Risiko überprüft.

## **Zinsänderungsrisiken**

Da die Bank vorwiegend das Bilanzgeschäft betreibt, können Zinsänderungsrisiken einen beträchtlichen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem durch das Ungleichgewicht zwischen den Fristen der Aktiven und Passiven. Die Messung und die Steu-

erung der daraus resultierenden Risiken sind von grosser Bedeutung. Diese erfolgen im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) durch den Prüf- und Risikoausschuss sowie die Geschäftsleitung der Bank. Das Departement Finanzen & Risiko betreibt diesbezüglich das ALM-System und berichtet periodisch. Je nach Einschätzung der Zinsentwicklung nimmt die Geschäftsleitung entsprechende Absicherungsmassnahmen innerhalb definierter Risikolimiten und Absicherungsstrategien vor. Zu diesem Zweck können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden.

#### **Andere Marktrisiken**

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionen aus Finanzanlagen, Beteiligungstiteln und Fremdwährungen beinhalten, werden durch Limiten begrenzt und deren Einhaltung periodisch durch das Departement Finanzen & Risiko überwacht.

#### **Liquiditätsrisiken**

Die Liquiditätsstrategie der Bank wird von der Geschäftsleitung erarbeitet und vom Bankrat genehmigt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass gesetzliche und regulatorische Limiten und Ziele eingehalten werden. Liquiditätsposition, Finanzierungssituation und allfällige Konzentrationsrisiken werden periodisch dem Prüf- und Risikoausschuss der Bank gemeldet. Die Liquiditäts- und Finanzierungslimiten werden jährlich durch den Bankrat genehmigt.

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Um die Anforderungen an das quantitative und qualitative Liquiditätsmanagement zu erfüllen, werden Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken eingesetzt.

#### **Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

Bei der Beurteilung der operationellen Risiken werden die direkten finanziellen Verluste bewertet und die Folgen von Verlust von Kundenvertrauen sowie Reputation mitberücksichtigt. Oberstes Ziel des operationellen Risikomanagements ist es, das Vertrauen der Kunden, der Eigentümerin und des Regulators sicherzustellen. Die operationellen Risiken werden gemessen, indem das potenzielle Schadenausmass ermittelt wird.

Der Prüf- und Risikoausschuss überprüft jährlich die Politik über die operationellen Risiken, welche zusammen mit konkretisierenden Weisungen als Grundlage für die Risikobewirtschaftung dienen. In den Bereichen Prozessmanagement, Informationssicherheit, Kontrollsysteme, Qualität und Ausbildung werden risikomindernde Massnahmen implementiert. Dazu gehört auch die Sicherstellung des operativen Geschäftsbetriebs im Fall von internen und externen Schadensereignissen und Katastrophen.

Die Schlüsselkontrollen wurden nach einheitlichen Vorgaben dokumentiert. Das Departement Finanzen & Risiko sowie die Interne Revision der Bank führen periodisch eine Beurteilung interner Kontrollprozesse durch, bei der sie die operationelle Wirksamkeit der Kontrollen beurteilen.

#### **Compliance- und Rechtsrisiken**

Die Geschäftsleitung und die Compliance-Funktion stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstituts steht. Die genannten Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers und anderweitiger Organisationen verantwortlich. Zudem sind sie dafür zuständig, dass die bankinternen Reglemente und Weisungen an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden. Zur Begrenzung von Rechtsrisiken werden standardisierte Dokumente eingesetzt, bei Bedarf können externe Rechtsberater beigezogen werden.

## Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch überprüft. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Bank die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite, die mit höheren Risiken verbunden sind. Diese Kredite werden anschliessend vertieft geprüft. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen einbezogen werden. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch überprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote gibt, wird auch vor Ablauf der ordentlichen Überprüfungsfrist eine Neubewertung durchgeführt.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden laufend überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags vorgenommen oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite

oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Diese Informationen können unter anderem Daten zu Umsatz-, Verkaufs- und Produktentwicklung umfassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, wird eine detaillierte Beurteilung vorgenommen und der Handlungsbedarf definiert. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

### Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Bank klassiert sämtliche Kundenausleihungen in einer von zwölf Ratingklassen. Sämtliche Kreditpositionen werden systematisch mit einem Kundenratingsystem bewertet und nach Risikokategorien eingestuft. Den zwölf Ratingklassen wird je eine Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet und eine Verlustquote geschätzt. Die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf zeitpunktbezogener Basis und aktuellen Bedingungen. Nur in Ausnahmefällen können die automatisch generierten Kundenratings aus Risikoüberlegungen durch die Bank übersteuert werden.

Bei den Forderungen der Ratingklassen 1 bis 6 wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet.

Bei Forderungen der Ratingklassen 7 bis 10 ist von einer erhöhten Risikoexposition auszugehen, ohne dass diese gefährdet sind, respektive Verluste eingetreten sind. Für diese Forderungen werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Sämtliche Forderungen dieser Risikoklassen werden auf Einzelbasis sowohl hinsichtlich der Schuldnerbonität als auch hinsichtlich der Qualität der

Sicherheiten beurteilt. Als Basis für die Schätzung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken dient das Kundenratingsystem. Die so ermittelten Risikobeträge werden je Kreditposition auf Basis von geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit der jeweiligen Ratingklasse mit Wertberichtigungen auf dem ungedeckten Teil der Forderung abgedeckt:

- Ratingklasse 7:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 10%
- Ratingklasse 8:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 25%
- Ratingklasse 9:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 50%
- Ratingklasse 10:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 75%

Die Kredite der Ratingklassen 11 und 12 sind stark ausfallgefährdet und gelten als gefährdete Forderung. Diese werden mindestens jährlich auf Einzelbasis zum Liquidationswert bewertet. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil der Forderung vollständig wertberichtigt. Wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht geleistet werden und auch weitere Bonitätskriterien erfüllt sind, gelten die Forderungen nicht mehr als gefährdet.

Für die Bildung von Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

In einer ausserordentlichen Risikolage können die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken für die Bildung von Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden müssen. Die DC Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen angesehen, wenn dieser 5% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt. Bei einer Aufhebung der ausserordentlichen Risikosituation muss die bestehende Unterdeckung an Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken innerhalb von maximal fünf Jahren wieder aufgeholt werden.

Im Berichtsjahr wurden die vorhandenen Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen verwendet. Ausserdem besteht per Bilanzstichtag keine Unterdeckung in den Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.

Für Kredite mit zugesagten Kreditlimiten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie beispielsweise Kontokorrentkredite, wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Als überfällige Zinsen gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Ab diesem Zeitpunkt werden die künftig auflaufenden

Zinsen und Kommissionen so lange nicht mehr der Erfolgsposition «Zins- und Diskontertrag» gutgeschrieben, bis keine verfallenen Zinsen länger als 90 Tage ausstehend sind.

Überfällige Zinsen werden rückwirkend im Zinsertrag storniert.

## Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit verschiedenen ähnlichen, gehandelten Objekten verglichen und statistisch der Preis ermittelt, den vergleichbare Objekte an vergleichbarer Lage in den vergangenen Monaten erzielt haben. Bei Renditeobjekten, kommerziell genutzten Liegenschaften und Spezialobjekten können externe Schätzer zur Ermittlung der Verkehrswerte beigezogen werden.

Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte kommen je nach Objektart verschiedene Basiswerte zum Einsatz. Diese werden abhängig von der Objektart wie folgt festgelegt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfällig vorhandenen externen Schätzung ergibt.

Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen und liquiden Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewendet werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen der periodischen Wiedervorlage der Kreditengagements überprüft.



## Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

### Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Die DC Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Die Bank kann zudem derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) zur Steuerung der Bilanz respektive zur Absicherung von Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken einsetzen.

Die Bank übt keine Market-Maker-Tätigkeit aus. Es kann sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt werden, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen und Beteiligungstitel/Indizes. Mit Rohstoffen und Kreditderivaten wird kein Handel betrieben.

### Anwendung von Hedge Accounting

#### Arten von Grund- und Absicherungsgeschäften

Die DC Bank setzt Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherungsmittels
Zinsänderungsrisiken aus zinsensitiven Forderungen und Verpflichtungen in Bankenbuch	Zinssatzswaps

#### Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und

die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

#### Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

Im Berichtsjahr waren sämtliche Absicherungsgeschäfte effektiv.

## Offenlegungspflichten regulatorischer Kennzahlen

Die DC Bank nimmt am Kleinbankenregime der FINMA teil und nimmt die Offenlegung per Jahresende 2023 gemäss den entsprechenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben vor. Die Offenlegung erfolgt auf der Website der DC Bank.

## Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DC Bank per 31. Dezember 2023 haben.

# Informationen zur Bilanz

## Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in CHF 1000

Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	Deckungsart			
	Hypothekari- sche Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden	6 555	20 115	7 860	34 530
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	749 741	–	399	750 140
Büro- und Geschäftshäuser	5 648	–	11	5 659
Gewerbe und Industrie	157 326	–	302	157 628
Übrige	20 722	–	266	20 988
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
<b>2023</b>	<b>939 992</b>	<b>20 115</b>	<b>8 838</b>	<b>968 945</b>
2022	911 648	45 327	9 861	966 836
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
<b>2023</b>	<b>939 992</b>	<b>20 115</b>	<b>7 708</b>	<b>967 815</b>
2022	911 648	45 327	8 968	965 943
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	15	50	2 277	2 342
Unwiderrufliche Zusagen	56 602	–	5 663	62 265
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	2 806	2 806
<b>Total Ausserbilanz 2023</b>	<b>56 617</b>	<b>50</b>	<b>10 746</b>	<b>67 413</b>
2022	33 205	61	9 301	42 567

in CHF 1000

	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzel- wertberich- tigungen
<b>Gefährdete Forderungen 2023</b>	<b>4 564</b>	<b>4 447</b>	<b>117</b>	<b>117</b>
2022	7 414	7 129	285	285

Der Rückgang des «Bruttoschuldbetrags» sowie der «Geschätzten Verwertungserlöse der Sicherheiten» im Vergleich zum Vorjahr begründet sich mit der Rückführung von gefährdeten Kreditengagements im Jahr 2023.

## Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1000

Zinsinstrumente	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive WBW	Negative WBW	Kontraktvolumen	Positive WBW	Negative WBW	Kontraktvolumen
Swaps	-	-	-	140	-	1 250
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 2023</b>	-	-	-	<b>140</b>	-	<b>1 250</b>
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	<b>140</b>	-	-
2022	-	-	-	237	-	1 250
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	237	-	-
				Positive WBW (kumuliert)	Negative WBW (kumuliert)	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge 2023</b>				<b>140</b>	-	
2022				237	-	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien</b>	Zentrale Clearingstellen		Banken und Effektenhändler		Übrige Kunden	
<b>2023</b>	<b>140</b>		-		-	
2022	237		-		-	

## Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1000

	Buchwert		Fair Value	
	2023	2022	2023	2022
Schuldtitel	11 195	13 545	11 227	13 398
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	11 195	13 545	11 227	13 398
Edelmetalle	-	-	-	-
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>11 195</b>	<b>13 545</b>	<b>11 227</b>	<b>13 398</b>
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	4 023	5 029	4 058	4 999

in CHF 1000

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating*	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Durchschnittliche Anlagen	Spekulative Anlagen	Hoch spekulative Anlagen	Ohne Rating
Buchwerte der Schuldtitel	6 274	986	997	-	-	2 938

\* Die DC Bank stützt sich auf die Ratings einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur ab.

## Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende 2022	Investitionen 2023	Desinvestitionen 2023	Wertberichtigungen 2023	Buchwert Ende 2023	Marktwert Ende 2023
Mit Kurswert	5	-5	-	-	-	-	-	5
Ohne Kurswert	3 277	-292	2 985	-	-	-8	2 977	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3 282</b>	<b>-297</b>	<b>2 985</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-8</b>	<b>2 977</b>	<b>5</b>

Es erfolgt keine Bewertung nach der Equity-Methode.

## Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2022	Investitionen 2023	Desinvestitionen 2023	Abschreibungen 2023	Buchwert Ende 2023
Übrige Sachanlagen	-	-	-	57	-	-57	-
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>-57</b>	<b>-</b>

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Aktivierungen von erworbener Informatik-Hardware, welche direkt abgeschrieben worden sind.

## Darstellung der immateriellen Werte

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2022	Investitionen 2023	Desinvestitionen 2023	Abschreibungen 2023	Buchwert Ende 2023
Übrige immaterielle Werte	4 109	-549	3 560	615	-	-1 487	2 688
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>4 109</b>	<b>-549</b>	<b>3 560</b>	<b>615</b>	<b>-</b>	<b>-1 487</b>	<b>2 688</b>

Bei den im Geschäftsjahr 2023 aktivierten immateriellen Werten handelt es sich einerseits um Projektkosten im Zusammenhang mit der im Jahr 2023 abgeschlossenen Migration des Kernbankensystems sowie um Kosten aus der Weiterentwicklung der IT-Serviceplattform.

## Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1000

	2023	2022
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Indirekte Steuern	247	186
Abrechnungskonten	3	–
Übrige Aktiven	–	19
<b>Total Sonstige Aktiven</b>	<b>250</b>	<b>205</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Ausgleichskonto	136	237
Indirekte Steuern	523	239
Abrechnungskonten	51	538
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	–	–
Übrige Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Übrige Passiven	3	1 719
<b>Total Sonstige Passiven</b>	<b>713</b>	<b>2 733</b>

## Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

in CHF 1000

	2023		2022	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>				
Flüssige Mittel (Sicherstellung Einlagesicherung / Verpfändung an esisuisse)	2 831	–	–	–
Forderungen gegenüber Banken	200	–	200	–
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	115 324	72 500	99 137	58 400
<b>Total</b>	<b>118 355</b>	<b>72 500</b>	<b>99 337</b>	<b>58 400</b>

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

## Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1000

	2023	2022
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3 093	2 943
<b>Total</b>	<b>3 093</b>	<b>2 943</b>

### Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven der DC Bank bei der Vorsorgeeinrichtung.

### Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der DC Bank sind in der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern versichert. Die Personalvorsorgestiftung bezweckt die Versicherung des Personals der Burgergemeinde Bern und von mit ihr wirtschaftlich, organisatorisch und finanziell eng verbundenen Institutionen sowie deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes.

Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, ab dem vollendeten 58. Lebensjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten.

Bei vorzeitiger Pensionierung erfolgt eine Rentenkürzung.

Die Alters- und Austrittsleistungen der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Risikoleistungen werden nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Freizügigkeitsleistungen sind im Reglement der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern umschrieben.

Die Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber sind im Reglement der Personalvorsorge-

stiftung der Burgergemeinde Bern festgehalten. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und das leitende Kader der DC Bank besteht in der Kadervorsorgekasse der DC Bank zusätzlich eine beitragsorientierte Lösung, in der Anteile des Lohns versichert werden. Die Kadervorsorgekasse der DC Bank wird von der Bank und den Versicherten gemeinsam finanziert. Für die Bank besteht kein wirtschaftlicher Nutzen, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Die Rechnungslegung der Personalvorsorgestiftung erfolgt gemäss den Vorgaben der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens der DC Bank.

Laut der letzten geprüften Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 126.6 % (Vorjahr 124.6%). Obwohl der Zielwert der Wertschwankungsreserve per Ende 2022 übertroffen worden ist, besteht unverändert kein wirtschaftlicher Nutzen für die DC Bank.

Per 31. Oktober 2023 liegt der geschätzte, ungeprüfte Deckungsgrad bei 124.2%. Die geprüfte Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2023 der DC Bank noch nicht vor.

in CHF 1000

	Bezahlte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2023	2023	2022
<b>Vorsorgeaufwand</b>			
<b>Total</b>	<b>549</b>	<b>549</b>	<b>520</b>

## Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1000

Emittent	Art	Gewichteter Durchschnitts-zins	Fälligkeiten	Gesamt-betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	Nicht nachrangig	0.89%	2024–2038	72 500
<b>Total</b>				<b>72 500</b>

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1000

Emittent	< 1 Jahr	> 1 Jahr < 2 Jahre	> 2 Jahre < 3 Jahre	> 3 Jahre < 4 Jahre	> 4 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	3 500	6 400	6 500	8 000	3 500	44 600	72 500
<b>Total</b>	<b>3 500</b>	<b>6 400</b>	<b>6 500</b>	<b>8 000</b>	<b>3 500</b>	<b>44 600</b>	<b>72 500</b>

## Darstellung der Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1000

	Stand Ende 2022	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wieder-eingänge	Neubildung z. L. Erfolgsrechnung	Auflösungen 2023 z. G. Erfolgsrechnung	Stand Ende 2023
Rückstellungen für Ausfallrisiken	517	-	-219				298
<i>davon Rückstellungen gem. Art. 28 Abs. 1 ReV-FINMA</i>	6	-	-6	-	-	-	-
<i>davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken</i>	511	-	-213	-	-	-	298
Übrige Rückstellungen	67	-	-	-	-	-	67
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>584</b>	<b>-</b>	<b>-219</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>365</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>30 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 000</b>	<b>-</b>	<b>33 000</b>
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	285	-	6	6	-	-180	117
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	608	-	213	23	169	-	1 013
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken*</b>	<b>893</b>	<b>-</b>	<b>219</b>	<b>29</b>	<b>169</b>	<b>-180</b>	<b>1 130</b>

\* Direkt mit den Aktivpositionen verrechnet.

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind durch die Burgergemeinde Bern versteuert, die DC Bank ist als rechtlich unselbstständige Abteilung der Burgergemeinde Bern kein Steuersubjekt.



## Darstellung des Dotationskapitals

in CHF 1000

	2023			2022		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Dotationskapital	10 000	–	10 000	10 000	–	10 000
<b>Total Dotationskapital</b>	<b>10 000</b>	<b>–</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>	<b>–</b>	<b>10 000</b>

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt. Mit dem Dotationskapital sind keine speziellen Rechte verbunden.

## Angabe der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	2023	2022	2023	2022
Qualifizierte Beteiligte	1 240	23 212	9 990	5 222
Organgeschäfte	5 756	7 896	3 216	3 486

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Transaktionen mit qualifiziert Beteiligten

Alle Transaktionen (Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung, Entschädigungen auf Einlagen und Ausserbilanzgeschäfte) werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

### Transaktionen mit Organen

Den operativ tätigen Organen der DC Bank werden branchenübliche Sonderkonditionen gemäss separatem Reglement gewährt. Der Bankrat der DC Bank erhält keine Vorzugskonditionen.

## Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

in CHF 1000

	2023		2022	
	Nominal	Anteil	Nominal	Anteil
Bürgergemeinde Bern, Bern	10 000	100%	10 000	100%

## Nicht ausschüttbare Reserven

Es bestehen keine nicht ausschüttbaren Reserven. Die DC Bank muss jedoch die gültigen Kapitalvorschriften gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) jederzeit einhalten.

## Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1000

Aktiven / Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Mt.	Fällig nach 3 Mt. bis zu 12 Mt.	Fällig nach 12 Mt. bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobi- lisiert	Total
Flüssige Mittel	152 894	2 831*	–	–	–	–	–	155 725
Forderungen gegenüber Banken	5 357	5 393	335	389	–	–	–	11 474
Forderungen gegenüber Kunden	236	12 424	2 098	2 383	13 273	3 684	–	34 098
Hypothekarforderungen	203	284 509	32 084	101 364	369 160	146 397	–	933 717
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	140	–	–	–	–	–	–	140
Finanzanlagen	–	–	–	4 038	5 644	1 513	–	11 195
<b>Total 2023</b>	<b>158 830</b>	<b>305 157</b>	<b>34 517</b>	<b>108 174</b>	<b>388 077</b>	<b>151 594</b>	<b>–</b>	<b>1 146 349</b>
2022	145 852	245 098	57 999	101 611	450 603	129 511	–	1 130 674

\* Bei dem unter «kündbar» ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Sicherheit zur Absicherung der Hälfte der Zahlungsverpflichtung gegenüber der esisuisse im Zusammenhang mit der Einlagesicherung.

in CHF 1000

Fremdkapital / Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Mt.	Fällig nach 3 Mt. bis zu 12 Mt.	Fällig nach 12 Mt. bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobi- lisiert	Total
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	524 331	256 961	51 926	81 906	–	–	–	915 124
Negative Wiederbe- schaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Kassenobligationen	–	–	8 140	5 410	35 700	2 295	–	51 545
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	–	3 500	24 400	44 600	–	72 500
<b>Total 2023</b>	<b>524 331</b>	<b>256 961</b>	<b>60 066</b>	<b>90 816</b>	<b>60 100</b>	<b>46 895</b>	<b>–</b>	<b>1 039 169</b>
2022	607 950	295 311	13 460	29 675	50 175	32 433	–	1 029 004

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

in CHF 1000

	2023	2022
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	-	2 241
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	99	156
Übrige Eventualverpflichtungen	2 243	-
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2 342</b>	<b>2 397</b>

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Eventualverpflichtungen der DC Bank gegenüber Gemeinschaftswerken neu als «Übrige Eventualverpflichtungen» geführt (per Ende 2022 als «Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches» ausgewiesen).

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## Aufgliederung des Personalaufwands

in CHF 1000

	2023	2022
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	4 803	4 654
Sozialleistungen	1 026	991
Übriger Personalaufwand	189	134
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>6 018</b>	<b>5 779</b>

## Aufgliederung des Sachaufwands

in CHF 1000

	2023	2022
Raumaufwand	713	964
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2 289	1 974
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	74	101
Honorare der Prüfgesellschaft	114	105
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	99	80
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	15	25
Übriger Geschäftsaufwand	2 135	3 219
<i>davon Abgeltung für die Garantie der Bürgergemeinde Bern</i>	287	287
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5 325</b>	<b>6 363</b>

## Laufende Steuern

in CHF 1000

	2023	2022
Aufwand für laufende Ertragssteuern	829	374
<b>Total Steuern</b>	<b>829</b>	<b>374</b>
Gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	11.62%	13.04%

# Bericht der Revisionsstelle

an den Kleinen Burgerrat der Burgergemeinde Bern,  
DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern, Bern

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Burgergemeinde Bern, DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Bankrats für die Jahresrechnung**

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Heinz Furrer  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Andrea Huber  
Zugelassene  
Revisionsexpertin

Bern, 4. März 2024

